

Wir für Pohl-Göns...



Welche Möglichkeit ist nicht geeignet, um bei **Einsatzkräften** einer **Angst-** oder **Panikreaktion** vorzubeugen?

- ☐ eine allgemein gute Ausbildung
- ☐ das Trainieren von Notfallsituationen
- ☐ das Verschweigen von gefährlichen Situationen, um andere nicht zu verunsichern



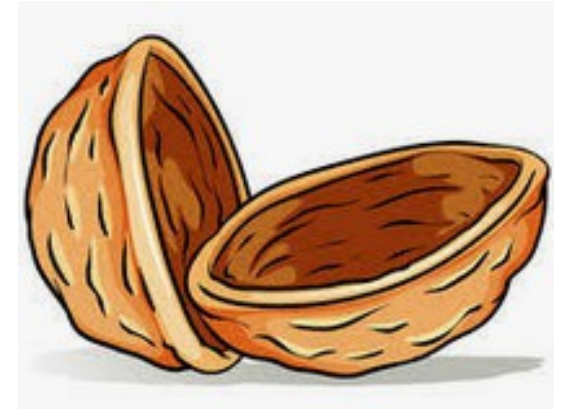
**Willkommen zum Ausbildungsabend
Unterweisung Atemschutz**



Das Wichtigste für den *Trupp* „in einer Nuss-Schale“.



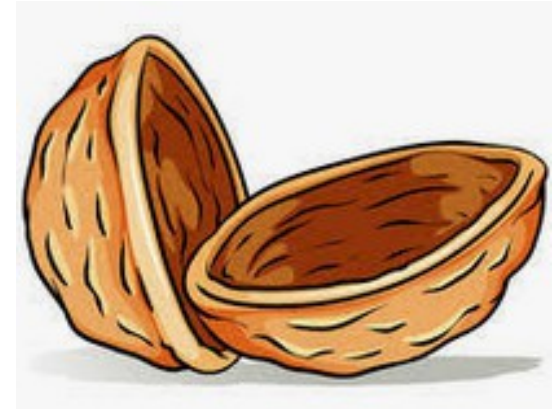
- Tauglich sein.
- Schutzkleidung und Ausrüstung komplett haben.
- Einsatzkurzprüfung erfolgreich durchführen.
- Gemeinsam vorgehen.
- Lagemeldungen abgeben, insbes. Personen oder Gefahren melden.
- Sicher und effizient vorgehen.
 - Rückweg sichern
 - Verbindung nach draußen haben
 - Fuß voran
 - Schlauchmanagement machen
 - Strahlrohrführung beherrschen
 - Schneller Brandausbreitung begegnen können
 - Suchbreite ausnutzen
 - Türen aus der Deckung öffnen
 - Nach Rücksprache lüften
- Notfall: „Stehe still und sammle Dich!“, Mayday abgeben.



Das Wichtigste für den *Gruppenführer* „in einer Nuss-Schale“.



- **Atemschutz-Überwachung sicherstellen.**
- **Einhalten der Einsatzgrundsätze sicherstellen.**
- **Sicherheitstrupp einsatzbereit haben.**
- **Kontakt zum Trupp haben.**
- **Lage des Trupps kennen.**
- **Rückzug bei doppelter Hinwegluft nötig?**



Nur taugliche Geräteträger dürfen in den Einsatz geschickt werden!



Erfolgreiche Lehrgangsteilnahme AGT (Mindestalter 18J)



Gültige arbeitsmed. Untersuchung G26.3 (<36m, bzw. <12m oder nach Verdacht)



Streckendurchgang <12m



Einsatz oder Einsatzübung unter PA <12m



Unterweisung <12m



Gesund, nicht unter Alkohol oder Drogen, ggf. mit Maskenbrille



Keine Haare, Narben oder Schmuck im Bereich der Dichtlinie



Die HLFS empfiehlt eine Erweiterung der Ausrüstung nach FwDV 1+7!

- Einfach immer alles mitführen.



PA mit Lungenautomat und Atemanschluss

Mindestschutzausrüstung + Überhose und -jacke (keine Haut frei!)

Sprechfunkgerät (eingeschaltet!)

Feuerwehrleine (jeder!)

FW-Haltegurt mit Beil

Beleuchtungsgerät

Verteiler. Der ATr setzt den Verteiler!

Schlauchmaterial



Notsignalgeber



Brandfluchhauben



Rettungstuch



Seilschlauchhalter



Hohlstrahlrohr

Brechwerkzeug

Einsatzkurzprüfung machen!



- Sichtprüfung durchführen: Bänderung in Ordnung, vollständig,...
- Fülldruck prüfen: Mindestens 90%.
- Hochdruckdichtigkeit: Max. 10 bar Verlust in 60 sec.
- Funktion Restdruckwarneinrichtung: Spricht bei 50 +/- 5 bar an.
- Mängel melden. Gerät darf nicht in den Einsatz!
- Flaschenventil für den Einsatz ganz aufdrehen.



Praktische Durchführung Einsatzkurzprüfung...



Gemeinsam vorgehen: Beim Ausrüsten unterstützen/ im Gefahrenbereich zusammen bleiben!



Lungenautomat gegenseitig anschließen

Korrekten Sitz der Schutzausrüstung gegenseitig prüfen und ggf. unterstützen: Jacke zu, Flamschutzhaube korrekt angelegt, Handschuhe über der Jacke, Hose über den Stiefeln?

Ausrüstung vollständig dabei?

Im Gefahrenbereich zusammenbleiben, nicht weiter als eine Körperlänge auseinander

Truppführer verantwortet die Sicherheit

Ohne akute Gefährdung geht der Truppführer vor (größere Erfahrung)



Regelmäßig Lage melden und Luftvorrat prüfen!



Meldung „Anschluss Lungenautomat“



Meldung „Einsatzziel erreicht“

Meldung besonderer Begebenheiten



Abluftöffnung

Meldung besonderer Gefahren



Einsturzgefahr

Elektrischer Betriebsraum



Meldung „Rückweg angetreten“



Meldung „Gefahrenbereich verlassen“

Sicher und effizient vorgehen 1



**Rückwegsicherung
mittels Schlauch oder FW
Leine haben**



**Angriffsgriffs- und Rettungswege frei
von Schläuchen halten, Reserve
korrekt bestimmen**



**Kontakt nach draußen über
Funk halten**



**sonst: Sicherheitstrupp
nachschieben!**



**Strahlrohr auch ohne Sicht
beherrschen**

Praktische Durchführung: Hohlstrahlrohrbedienung ohne Sicht



Sicher und effizient vorgehen 2



Mit dem Fuß vorangehen, am besten Seitenkriechgang.



Brandraum-Türen aus der Deckung öffnen



Linker oder Rechter Hand vorgehen:
Suchbreite ausnutzen



Nicht am Feuer vorbei gehen

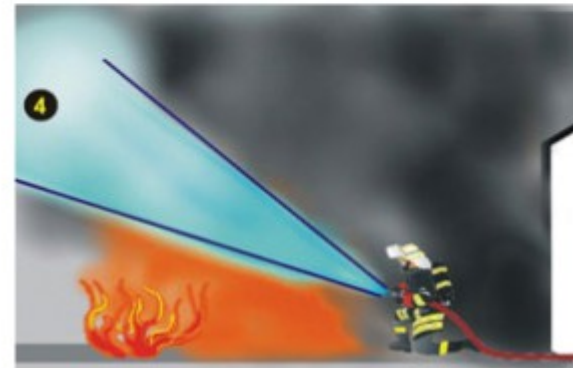
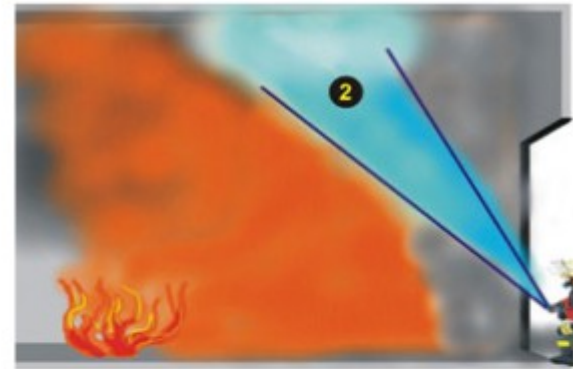
Sicher und effizient vorgehen 3



**Temperaturcheck: Kurzer
Impuls in den Rauch**



**Heißer Rauch (Wasser
verdampft): Rauchkühlung mit
Impulsen 2-4**



**Vorgehen wiederholen bis Rauch
kalt ist, dann weitergehen**

Sicher und effizient vorgehen 4



Nach dem Einsatz trinken (in sauberen Bereichen, Hände und Gesicht gewaschen)



Kontaminierte Kleidung und Geräte nicht bei der Mannschaft transportieren

Zwischen zwei Einsätzen mindestens gleichlange Pause



Hitzeerschöpfung: Kleidung öffnen, ins Kühle, kalte Getränke reichen, betreuen



Atemschutznotfallmeldung muss jeder Geräteträger können!



MAYDAY, MAYDAY, MAYDAY

HIER Florian Butzbach 13-42 Angriffstrupp

1. OG, Küche, links (Wo bin ich?)

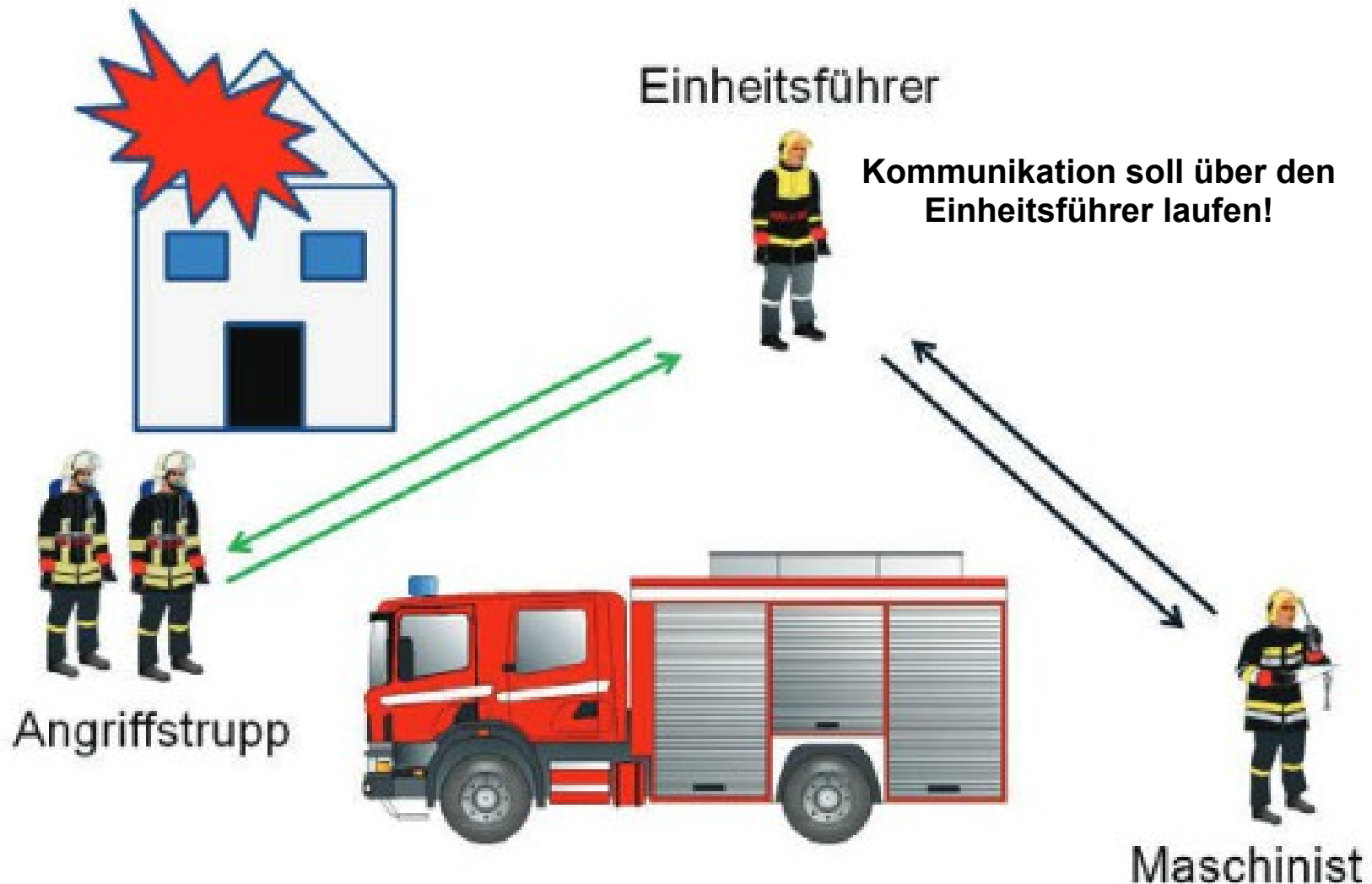
Truppmann eingeklemmt (Was ist passiert?)

MAYDAY KOMMEN

Praktische Durchführung: Entkleiden bei AS-Notfall (Hitzeerschöpfung)



Der Einheitsführer verantwortet die Atemschutzüberwachung. Die 'Dokumentation' kann er delegieren!



Welche Informationen werden bei unserer ASÜ dokumentiert?



Rückwegantritt bei doppelter Hinwegluft nötig?

Uhrzeit 10 und 20 Minuten nach Einsatzbeginn: hier jeweils Erinnerung an den EFÜ die Drücke abzufragen (v. a. wenn noch nicht vom Trupp gemeldet).

Uhrzeiten und Drücke bei den Lage-meldungen nach FwDV7

Start	Restzeit/Min.	1/3	Soll Rückzug	2/3	Ist Rückzug	ENDE
300	290/300 20:33					
28	240/230 20:37					
40	150/150 20:52					
Rückzug		20:43	140	20:53	20:52	20:54
Druck					150	90/100

Zugang/Bemerkungen:	
ZIEL: 1. OG KÜCHE	
WEG: HAUPTINGANG	
TREPPENHAUS	
Geräteart: PA ☐ PA-Ig ☐ RG ☐	CSA Nr. 1
TRFÜ: GERHARDT	
TRM1: KOLLMAR	
TRM2: --	
Sicherheitstrupp in Bereitschaft ▼	

Praktische Durchführung: Lagemeldungen und AS-Überwachung



Restzeit/Min.		1/3	Soll Rückzug	2/3	Ist Rückzug	ENDE
Start	300					
E-Ort an	280					
Rückzug	40					
Druck	Zeit	Druck	2 x Minweg-Druck			

Funkrufnamen:	
Einheit:	
Gruppe:	
Trupp:	Sicherheitsstrupp

90 80 70 60 50 40 30 25 20 15 10 5 0 5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60 65 70 75 80 85 90

Überzeit

Zeit

bar

CSA

Zugang/Bemerkungen:	
Geräteart: PA ☐ PA-Ig ☐ RG ☐ CSA Nr.	
TRFÜ:	
TRM1:	
TRM2:	

Sicherheitsstrupp in Bereitschaft

Sicherheitstrupp bereitstellen!



Sicherheitstrupp zum sofortigen Einsatz bereit (i. d. R. angelegter Atemanschluss, nicht Lungenautomat)

Sicherheitstrupp genau so ausgerüstet, wie der vorgehende Trupp



Sicherheitstrupp immer, wenn vorgehendem Trupp ohne Atemschutz nicht geholfen werden kann

Jeweils ein Sicherheitstrupp pro Angriffsweg

Wurde der Sicherheitstrupp eingesetzt, sofort neuen bereitstellen

Quellen



FwDV 7; Feuerwehr-Dienstvorschrift 7, Atemschutz; Stand 2004

**Schott/ Ritter: Feuerwehr Grundlehrgang 19., Aktuelles
Grundwissen für den Dienst in der Feuerwehr; Marburg, 2016**

**Hessische Landesfeuerweherschule: Antwortkatalog zur
Hessischen Feuerwehrleistungsübung; Stand Januar 2018**

**Hessische Landesfeuerweherschule: Hohlstrahlrohr Ausbildung;
November 2014**

Hessische Landesfeuerweherschule: Atemschutzausbildung; Mai 2011

**Landesfeuerweherschule Schlesweig Holstein, Leitfaden Innenangriff,
Oktober 2011**